

Fokus auf Grundkompetenzen – Französisch erst ab der Oberstufe

Antrag vom 16. September 2025

Casado-Schneider-Flawil / Wyss-Vilters-Wangs / Lüthi-St.Gallen
(Sprecherin: Wyss-Vilters-Wangs)

Gutheissung mit folgendem Wortlaut: «Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat Botenschaft und Entwurf zur Schaffung der gesetzlichen Grundlagen vorzulegen, damit der Französischunterricht auf der Primarstufe im Kanton St.Gallen auf die Oberstufe verlegt wird. Sollte dies aufgrund der Vorgaben im HarmoS-Konkordat nicht möglich sein, soll die Regierung im Rahmen ihrer Möglichkeiten innerhalb des HarmoS-Konkordats darauf hinwirkenhinzuwirken, dass die nötigen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass in der Primarschule eine zweite Landessprache unterrichtet wird und weitere Fremdsprachen in die Oberstufe verlegt werden.»

Begründung:

Der Entscheid des Kantonsrates Zürich, Französisch künftig nicht mehr in der Primarschule zu unterrichten, hat in der Romandie zu grossem Unverständnis geführt. Gerade in einem mehrsprachigen Land wie der Schweiz ist der Unterricht in einer zweiten Landessprache zentral für den nationalen Zusammenhalt. Wenn Kantone in der Deutschschweiz auf Französisch in der Primarschule verzichten, droht die Kluft zwischen den Sprachregionen grösser zu werden. Die heutige Praxis, wonach Schülerinnen und Schüler bereits in der Mittelstufe zwei Fremdsprachen erlernen müssen, hat sich nicht bewährt. Sie überfordert viele Kinder und führt nicht zu besseren Lernergebnissen. Eine Konzentration auf eine Fremdsprache ist pädagogisch sinnvoll, da sie nachhaltigere Lernerfolge ermöglicht und die Freude am Sprachenlernen stärkt. Französisch unterscheidet sich in Struktur und Wortschatz stärker vom Deutschen, weshalb gerade die Mittelstufe mit ihrer spielerischen Lernatmosphäre die ideale Zeit ist, um Kinder an diese Sprache heranzuführen. Englisch hingegen ist allgegenwärtig in Medien, Musik und Alltag und kann später motiviert und erfolgreich gelernt werden.

Der Kanton St.Gallen soll sich deshalb im Rahmen des HarmoS-Konkordats für eine schweizweit einheitliche Lösung einsetzen. Ziel muss sein, dass auf der Mittelstufe nur eine Fremdsprache eingeführt wird. Priorität hat dabei Französisch als zweite Landessprache, während Englisch erst auf der Oberstufe unterrichtet werden soll.